

Wir veröffentlichen die Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin Angela Merkel zum Jahreswechsel 2014/2015 mit eingeschobenen Kommentaren.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 001/15 – 02.01.15

## **Neujahrsansprache von Bundeskanzlerin Angela Merkel zum Jahreswechsel 2014/2015 am Mittwoch, 31. Dezember 2014, in Berlin**

([http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Podcast/2014/2014-12-31-Video-Podcast/links/download-PDF.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Podcast/2014/2014-12-31-Video-Podcast/links/download-PDF.pdf?__blob=publicationFile&v=4) )

*Unsere eingeschobenen Kommentare erscheinen in friedensblauer Schrägschrift.*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2014 wird als ein Jahr in Erinnerung bleiben, das anders verlaufen ist, als wir uns das zu Silvester vor einem Jahr vorstellen konnten.

*In ihrer Neujahrsansprache 2013/2014 (die im Wortlaut nachzulesen ist unter [http://www.-bundeskanzlerin.de/Content/DE/Podcast/2013/2013-12-31-Video-Podcast/links/download-PDF.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](http://www.-bundeskanzlerin.de/Content/DE/Podcast/2013/2013-12-31-Video-Podcast/links/download-PDF.pdf?__blob=publicationFile&v=2) ) hat Angela Merkel noch so getan, als wisse sie nicht, was sich – auch mit ihrer tatkräftigen Unterstützung – in der Ukraine anbahnte (s. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-merkel-will-klitschko-zum-praesidenten-aufbauen-a-937853.html> ). Damals tönte sie noch: "Europa wurde aus einem Traum weniger durch die Anstrengung vieler ein Ort des Friedens für Millionen."*

Es war das Jahr, in dem wir in Europa in lange nicht gekannter Härte erfahren haben, was es bedeutet, wenn Grundlagen unserer europäischen Friedensordnung in Frage gestellt werden – also die freie Selbstbestimmung der Völker. Genau das mutet Russland der Ukraine zu.

*So lange liegt die vom Westen – ab 1993 (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Bosnienkrieg> ) mit Waffengewalt – betriebene Zerschlagung des Vielvölkerstaates Jugoslawien nun auch wieder nicht zurück; Frau Merkel selbst hat mit erpresserischen Mitteln die Abspaltung des Kosovos von Serbien unterstützt und sich als "Mutter der Kosovaren" feiern lassen (weitere Infos dazu s. unter <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/besuch-im-kosovo-mutter-merkel-in-prishtina-11571657.html> ). Was "genau mutet Russland der Ukraine zu"? Haben die Russen im Vielvölkerstaat Ukraine kein Recht auf "freie Selbstbestimmung"? Warum soll sich die Bevölkerung der Krim nicht per Volksabstimmung für die Trennung von der Ukraine und den Anschluss an Russland entscheiden dürfen? Wer in der Ukraine in Wirklichkeit die "europäische Friedensordnung" in Frage stellt, ist nachzulesen unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP18414\\_211114.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18414_211114.pdf) .*

Es steht völlig außer Frage, dass wir Sicherheit in Europa gemeinsam mit Russland wollen, nicht gegen Russland. Aber ebenso steht völlig außer Frage, dass Europa ein angebliches Recht eines Stärkeren, der das Völkerrecht missachtet, nicht akzeptieren kann und nicht akzeptieren wird.

*Das ist wieder der typisch verschwurbelte "Merkelsprech" (s. <http://www.deutschlandradio-kultur.de/60-jahre-merkel-sprech-wenn-mutti-frueh-zur-arbeit-geht.976.de.html?dram:artic->*

*le\_id=291754* ), für den sich eine promovierte Physikerin eigentlich schämen müsste. Hat Russland als Teil Europas nicht auch einen berechtigten Anspruch auf Sicherheit? Darf es dann von der EU ausgegrenzt und von der NATO in die Zange genommen werden? Warum hat Frau Merkel – als CDU-Chefin – den nachweislich völkerrechtswidrigen Überfall der USA auf den Irak so vehement unterstützt? (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter <http://www.spiegel.de/politik/ausland/beitrag-in-us-zeitung-merkels-bueckling-vor-bush-a-237040.html> .) Die Grünen-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sprach damals von einer "geschmackloser Anbieterei Merkels", die dem Ansehen Deutschlands "schweren Schaden" zufüge. Damit hat Frau Merkel aber nur genau die Erwartungen erfüllt, die man in den USA von Anfang an in sie gesetzt hatte (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP05810\\_260210.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP05810_260210.pdf) ). Und das tut sie bis heute, indem sie ohne UN-Mandat – also verfassungswidrig – 100 Bundeswehrausbilder in den Nordirak schickt (s. <http://www.zeit.de/news/2014-12/17/konflikte-kabinett-will-irak-einsatz-der-bundeswehr-beschliessen-17070011> ).

Deshalb war 2014 auch das Jahr, in dem Europa genau diese Herausforderung verstanden und gemeinsam mit seinen transatlantischen Partnern angenommen hat.

*Um die Sicherheit Europas müssen sich alle europäischen Staaten gemeinsam kümmern, die Einmischung irgendwelcher "transatlantischer Partner", die primär sehr durchsichtige Eigeninteressen verfolgen, ist da wenig hilfreich.*

Europa hat sich entschlossen, sich nicht spalten zu lassen, sondern stärker denn je als Einheit zu handeln, um seine Friedensordnung und seine Werte zu verteidigen. Werte, die Europas Zukunft als Ganzes und die seiner Mitgliedstaaten politisch wie im Übrigen auch wirtschaftlich tragen.

*Zur Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa / OSZE gehört auch Russland. Die Versuche, Europa zu spalten, gehen von der EU, der NATO und den USA aus, die Russland ausschließen wollen.*

Diese Einheit Europas ist kein Selbstzweck, aber sie ist der Schlüssel, um die Krise in der Ukraine zu überwinden und die Stärke des Rechts durchzusetzen.

*Wie kann jemand, der maßgeblich zum Sturz der legitimen ukrainischen Regierung beigetragen und einem von Faschisten durchsetzen Regime zur Macht verholfen hat, es wagen von der "Durchsetzung des Rechts" zu schwadronieren?*

2014 wird auch als das Jahr in Erinnerung bleiben, in dem die schreckliche Krankheit Ebola die Menschen Westafrikas in bislang nicht gekanntem Ausmaß heimsuchte. Ich danke allen, die einen Beitrag dazu leisten, diese Krankheit, die noch lange nicht besiegt ist, einzudämmen: den Ärzten, den Pflegern, den Helfern des Deutschen Roten Kreuzes und nicht zuletzt den Soldaten, die hier wie anderswo auf der Welt ihr Leben für uns einsetzen.

*Die "schreckliche Krankheit Ebola" dürfte Frau Merkel nur erwähnt haben, um "nicht zuletzt auch den Soldaten" danken zu können, die in Afrika "wie anderswo auf der Welt ihr Leben für uns einsetzen." Über die 54 Bundeswehrsoldaten, die in dem völkerrechts- und verfassungswidrigen Kampfeinsatz in Afghanistan bisher ihr Leben verloren haben (s. <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/153902/umfrage/in-afghanistan-gefallene-bundeswehrsoldaten/> ) verliert die Kanzlerin kein Wort.*

2014 mussten wir außerdem erleben, dass die Terrororganisation IS alle Menschen verfolgt und auf bestialische Weise ermordet, die sich ihrem Herrschaftswillen nicht unterwer-

fen. Diese Terrororganisation wütet ganz besonders in Syrien und im Nordirak, aber sie bedroht auch unsere Werte zu Hause. Die freie Welt stellt sich ihr entgegen. Dazu leisten auch wir Deutschen unseren Beitrag, denn das ist in unserem Interesse.

*Wie die "Terrororganisation IS" entstanden ist, und wessen blutiges Handwerk sie eigentlich betreibt, ist auch der Kanzlerin sicher nicht verborgen geblieben, wird aber tunlichst verschwiegen (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP18914\\_301114.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18914_301114.pdf) ).*

Eine Folge dieser Kriege und Krisen ist, dass es weltweit so viele Flüchtlinge gibt wie noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg. Viele sind buchstäblich dem Tod entronnen. Es ist selbstverständlich, dass wir ihnen helfen und Menschen aufnehmen, die bei uns Zuflucht suchen.

*Dass die meisten Flüchtlinge aus Ländern in Asien und Afrika kommen, die von den USA und der NATO verwüstet oder deren Wirtschaft von westlichen Industriestaaten zerstört wurde, spielt in dem Mitleidsgesülze der Kanzlerin keine Rolle. Solche Einsichten würden bei der äußerst bürokratischen Handhabung des Asylrechts in der Bundesrepublik Deutschland ja auch nur stören.*

Kürzlich erzählte mir jemand von einem Kurden, der heute Deutscher ist. Vor vielen Jahren sei er aus dem Irak geflohen – unter sehr schwierigen Bedingungen. Unter Lebensgefahr. Er habe gesagt, das Wichtigste sei für ihn in Deutschland, dass seine Kinder hier ohne Furcht aufwachsen könnten.

Das ist vielleicht das größte Kompliment, das man unserem Land machen kann: dass die Kinder Verfolgter hier ohne Furcht groß werden können.

*Wenn die Erkenntnisse der Kanzlerin über die Befindlichkeit hier lebender Flüchtlinge nur vom Hörensagen stammen, braucht man sich über deren schleppende Integration nicht zu wundern.*

Und das war auch ein Motiv der vielen Menschen, die vor 25 Jahren in der DDR jeden Montag auf die Straße gingen. Hunderttausende demonstrierten 1989 für Demokratie und Freiheit und gegen eine Diktatur, die Kinder in Furcht aufwachsen ließ.

*Warum ist die Frau Merkel dann lieber in die Sauna als auf die Straße gegangen, als es darauf ankam (s. <http://www.sueddeutsche.de/politik/-november-wie-merkel-den-mauerfall-fast-verschwitzte-1.132919> )? Ihr "Widerstand" zeigte sich nach eigenem Bekunden vor allem durch die Wahl ihres Studienfachs; sie studierte Physik "weil sich die DDR-Führung in Naturgesetze wenig einmischen konnte" (s. <http://www.angela-merkel.de/pers%C3%B6nlich.html> ). Sie gehört eindeutig zu den Gewinnern der "Wende", die sie vor allem für sich selbst vollzogen hat.*

Heute rufen manche montags wieder „Wir sind das Volk“. Aber tatsächlich meinen Sie: Ihr gehört nicht dazu – wegen Eurer Hautfarbe oder Eurer Religion.

Deshalb sage ich allen, die auf solche Demonstrationen gehen: Folgen Sie denen nicht, die dazu aufrufen! Denn zu oft sind Vorurteile, ist Kälte, ja, sogar Hass in deren Herzen!

*Am 20. November 2004 hat Angela Merkel in einer Rede zur innenpolitischen Lage Deutschlands im Hinblick auf die Integrationsproblematik der muslimischen, vorwiegend türkischen Bevölkerung noch festgestellt: "Die multikulturelle Gesellschaft ist gescheitert." Damals hat sie den "mangelnden Integrationswillen der Muslime" beklagt und den Begriff*

*der "deutschen Leitkultur" ins Spiel gebracht (s. dazu auch [http://de.wikipedia.org/wiki/Angela\\_Merkel](http://de.wikipedia.org/wiki/Angela_Merkel) ). Und jetzt spielt sie sich als Beschützerin der Muslime und der Menschen anderer Hautfarbe auf. Dabei sind die Initiatoren von PEGIDA, die "Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes" zu Demonstrationen aufrufen, doch genau die Ungeister, die sie und andere riefen, um von den eigentlichen Problemen unserer Zeit und unseres Landes abzulenken. Die vermutlich aus den Reihen des Verfassungsschutzes stammenden Hintermänner der PEGIDA-Demos haben sich die angebliche "Islamisierung des Abendlandes" doch nur ausgedacht, um der schweigenden Mehrheit "aus der Mitte der Gesellschaft", die wegen ihrer schleichenden Enteignung und Prekarisierung immer unruhiger wird, ein Ventil zu bieten. Weil bei den PEGIDA-Demos das "Volk" nun auch gegen Arbeitslosigkeit, Hartz IV und Sozialabbau zu protestieren beginnt und damit längerfristig auch "Muttis" bisher unangefochtene Mehrheit bedroht, muss dieser künstlich erzeugte Protest möglichst schnell wieder abgewürgt werden. Dass die Kanzlerin PEGIDA überhaupt nicht erwähnt, sondern nur von "solchen Demonstrationen" spricht, die nur "Vorurteile und Hass" schüren würden, ist genau so wohl überlegt, wie die Wahl des Montags für diese Konkurrenzdemos. Montags finden nämlich auch die Friedensmahnwachen und Friedensdemos statt, und wenn man Leute wieder davon abbringt, montags auf die Straße zu gehen, schafft man sich gleichzeitig auch diese lästigen "Friedenshetzer" vom Hals.*

Und, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, welch großes Glück es ist, dass wir seit bald 25 Jahren in einem in Frieden und Freiheit geeinten Land leben können, das konnten wir trotz aller Anstrengungen und trotz aller Probleme auch unseres Alltags gerade auch in diesem Jahr spüren.

Wir spüren, welchen Wert es hat, wenn die Zahl der Menschen, die Arbeit haben, so hoch ist wie noch nie oder wenn wir im kommenden Jahr das erste Mal seit 46 Jahren keine neuen Schulden im Bund aufnehmen müssen und Schluss machen können mit dem Leben auf Pump.

Wir spüren, welchen Wert der Zusammenhalt in unserem Land hat. Er ist Grundlage unseres Erfolges.

*25 Jahre nach der feindlichen Übernahme der DDR und der Ausplünderung der Sozialkassen der BRD hat vor allem die Zahl der Menschen zugenommen, die von dem wenigen Geld, das mit Praktika, Leiharbeit und Zeitverträgen zu verdienen ist, nicht mehr leben können. Und da wagt es diese "US-Drohne", die nicht nur unser Land kaputt spart, auch noch von "unserem" Erfolg zu schwätzen!*

Übrigens – es war auch der Zusammenhalt eines Teams, der uns beim Gewinn der Fußballweltmeisterschaft so unvergessliche Momente bescherte. Diesen Erfolg fasste ein englischer Fan wunderbar in Worte, als er sagte: „Deutschland hat eine Mannschaft.“

Genau das war es, eine Mannschaft, die zusammenhielt, um das große Ziel zu erreichen. Ich drücke natürlich auch unserer Frauen-Fußballnationalmannschaft ganz fest die Daumen, wenn sie im kommenden Jahr bei ihrer WM den Titel gewinnen will.

*Dass sich Frau Merkel bei fußballerischen Großereignissen gern unters Volk mischt und beliebte Spieler herzt, ist vermutlich genau so kalkuliert, wie andere Auftritte, mit denen sie sich ihre – zumindest in Umfragen festgestellte – "Beliebtheit" verschafft hat. Oder hat sie schon einmal jemand inkognito bei einem Kreisklasse-Spiel entdeckt?*

Es ist und bleibt der Zusammenhalt, mit dem wir auch in Zukunft die großen Herausforderungen meistern können:

- die digitale Revolution, die unser Leben fundamental verändert und ganz neue Möglichkeiten für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit bietet.
- Die demographische Entwicklung, die nicht nur Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt hat, sondern unser gesamtes Leben erfasst, denken wir nur an die Pflege unserer Angehörigen.
- Die Zuwanderung von Menschen, die ein Gewinn für uns alle ist. - Den Welthandel, bei dem es darum geht, große Wettbewerbschancen zu nutzen und gleichzeitig soziale und ökologische Standards zu behaupten.
- Den Schutz des Klimas, für den es endlich gelingen muss, neue verbindliche Vereinbarungen zu beschließen. Und im Rahmen der deutschen G7-Präsidentschaft will ich mich dafür in den nächsten Monaten mit aller Kraft einsetzen.

*Nach so viel schwülstigem, häufig unzutreffendem Geschwafel folgen ganze vier Sätzchen mit ansatzweise konkreten Zielsetzungen.*

*Bei der "digitalen Revolution", auf die Frau Merkel häufig zu sprechen kommt, fehlt auch hier wieder die Ankündigung, gegen die Abhörpraxis der NSA und anderer aus- und inländischer Geheimdienste vorgehen zu wollen.*

*Dass mit einer in vernünftige Bahnen gelenkten Zuwanderung die Integration der Flüchtlinge und viele demografische Probleme gleichzeitig zu lösen wären, scheint Frau Merkel noch nicht erkannt zu haben.*

*Wie sie bei ihrer rückhaltlosen Befürwortung des TTIP-Abkommens (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP19614\\_101214.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP19614_101214.pdf) ) "gleichzeitig soziale und ökologische Standards" erhalten will, ist uns ein Rätsel.*

*Wie unwichtig Frau Merkel der Klimaschutz in Wirklichkeit ist, hat sie u. a. dadurch bewiesen, dass sie im Auftrag der deutschen Autoindustrie schon wiederholt schärfere EU-Abgasregelungen stoppen ließ (s. <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/daimler-kuenftiger-lobbyist-klaeden-kannte-vorlagen-zu-co2-ausstoss-a-930742.html> ).*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch im kommenden Jahr sollten wir gemeinsam alles daran setzen, den Zusammenhalt unseres Landes zu stärken. Er macht unsere Gesellschaft menschlich und erfolgreich.

In diesem Sinne wünsche ich von Herzen denen, die am heutigen Abend Kummer haben oder um einen lieben Menschen trauern, Trost und Beistand, und uns allen gemeinsam Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2015

*Einem Land, in dem Angela Merkel als Kanzlerin so unangefochten ihr Unwesen treiben kann, ist mit Gottes Segen allein nicht zu helfen.*

**[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)**

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**